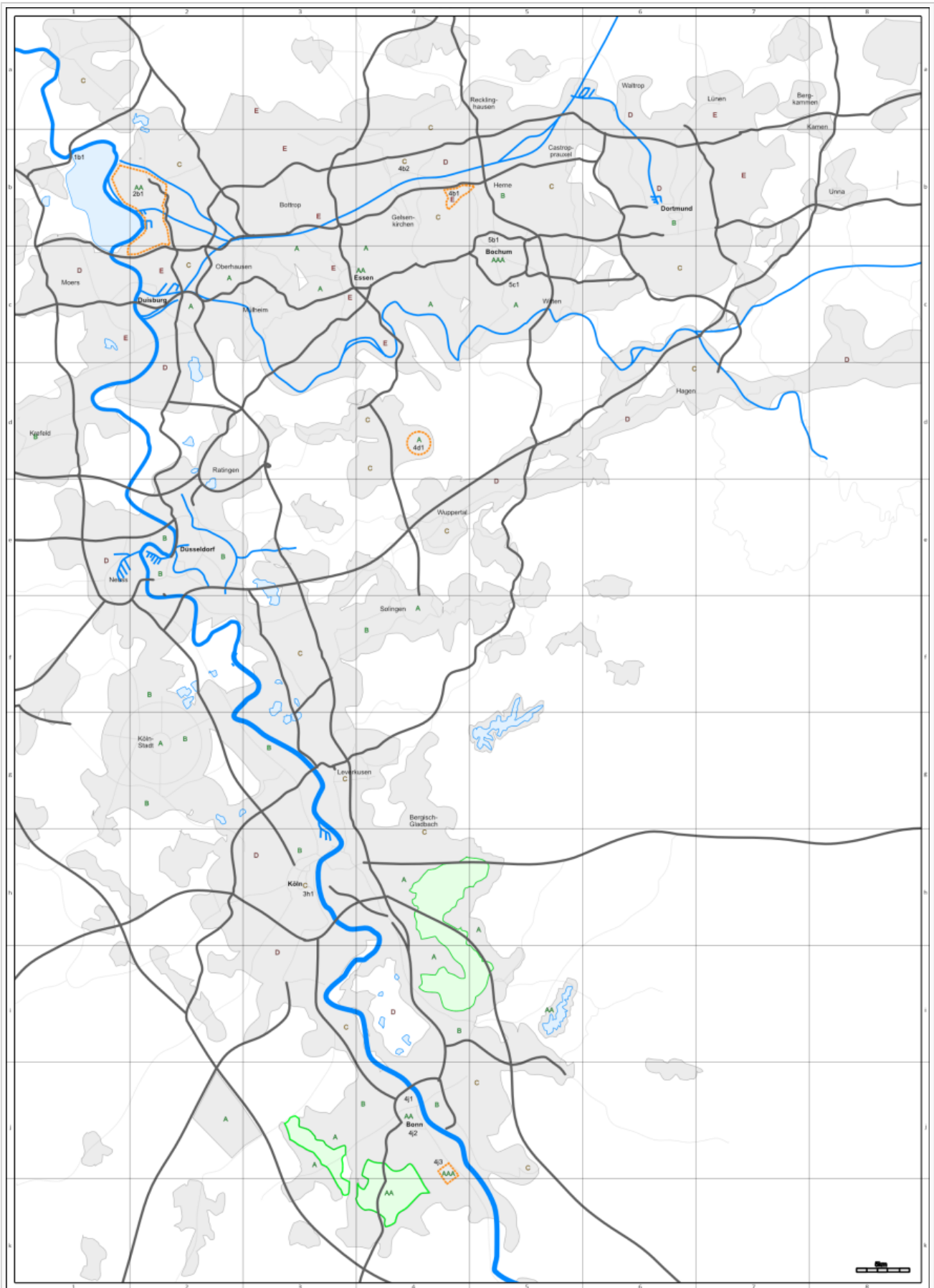


- [Geschichte](#)
- [Points of Interest](#)
- [Hotspots](#)

Bonn-Düsseldorf-Megasprawl und Ruhr-Megaplex



Bonn-Düsseldorf-Megasprawl und Ruhr-Bochum-Megaplex mit urbaner Ausdehnung (hellgrau), Autobahnen (dunkelgrau), Parks mit künstlich aufgepeppelter Vegetation (grün), Sicherheitszonen (organgen gestrichelt) und allgemeiner Sicherheit, AAA-A: (nahezu) flächendeckende Kamerwachung, Sicherheitskiosks, Bereitschaftspolizei/Sicherheitsdienst und Drohnen (AAA: 1W6 bis A: 3W6 Runden Reaktionszeit); B: Kamerwachung an wichtigen Orten, Bereitschaftskpolizei/Sicherheitsdienst (das B-Team); C: Oft kaputte Kameras, Ab und an

Streifen (lieber mal Kopf unten halten), div. Bürgerwheren; D: Etablierte Banden und Bürgerweheren; E: Städtig wechselnde Reviere und sei dein eigener Held :)

Sehenswürdigkeiten

(4j3): Europäische Zentralbank

Campus der europäischen Zentralbank mit mehreren hohen Glastürmen und verbindenden Parks.

- **#Paul_der_Panzerfahrer**: Ist euch mal aufgefallen, dass es da ganze Gebäudeteile gibt, in denen jeden Tag das Selbe passiert? Die selben Leute zur selben Zeit das selbe Verhalten?
- **#Der_Reichskanzler**: Solltest du da mal vorbei kommen, guck doch einfach mal auf den Boden an den Stellen, was meinst du was die Sicherheitsmarkierungen und die Golemech-Warnsymbole bedeuten? (hint: die Fassade ist nur Fassade)

(2b1) Autonome Zone Thyssen-Krupp Werksgelände und Rheinstaudamm

Das Konzernland von Thyssen-Krupp ist umgeben von Zäunen und Mauern mit Grenzkontrollen an allen Ein- und Ausfahrten. Innerhalb des Areals befinden sich die Glastürme der Verwaltung, Fertigungshallen und die Wohnanlagen der Mitarbeiter; es gibt keinen Grund das Werksgelände jemals zu verlassen.

Der massive Rheinstaudamm (1b1), der den Fluss trotz Dürre und Hochwasser das ganze Jahr schiffbar hält, ist öffentlich befahrbar, wird allerdings vom Werksschutz von TK überwacht.

- **#Löwenzahn**: Wusstet ihr dass das den Fluss komplett kaputt macht?
- **#tete**: Der Wahre Elefant im Raum ist doch, dass die Insel mit den High-class Wohnhäusern der Chefetage nicht mal auf der Karte eingezeichnet sind! Dinge die man sich für Geld kaufen kann :D

(4d1) Bodenstation Ruhr 15 "Papierkorb"

Wie ein gigantischer Papierkorb aus Drahtgitter ragt *Bodenstation Ruhr 15* zwischen Bochum und Wuppertal aus der Landschaft. Jeder der 'Gitterstäbe' ist dabei ein eigenes um einen zentralen Hof gewundenes Hochhaus. Im Herzen des Gartens befand sich früher die Bodenstation des Weltraumlifts, mit den unter dem Park liegenden technischen Anlagen. Nachdem das Kabel gerissen war, stieß *Thyssen-Krupp* die gesamte Anlage an ein Zusammenschluss kleinerer Firmen (z.b.: Bertelsmann, TerraNet, BioSim und SAP-MS) ab, die nun dort wie die Großen herrschen.

- **#Rocketman**: Scheisse man ich hatte Freunde da oben. Keiner hat sich um die geschert während die Orbitalstation aus ihrer Umlaufbahn geschleudert wurde!
- **#Der_Reichskanzler**: Was euch verschwiegen wird ist, dass die Aufzugskapsel unterwegs war. Einige Konzerne hatten danach teure Sonderposten die danach gesucht haben. Irgendwo in der atomaren Sperrzone Emsland liegt eine LKW-Ladung geheimer Experimente und Ausrüstung.

Unterhalb von *Bodenstation Ruhr 15* befinden sich außerdem der größte Bahnhof der Gegend mit einer direkten Tunnelverbindung zum Flughafen.

(4c-3a) Die Schneise

Das abstürzende Kabel des Weltraumlifts hatte eine gut einen halben Kilometer breite Schneise durch die Stadt hinterlassen. Eigentlich sollte die gesamte Schneise schon lange wieder aufgeräumt sein - aber die Frage wer dafür zahlen muss, und vor allem wer am ganzen Schlamassel schuld ist verhindert jegliche Arbeiten, denn dank *Charon* sind die meisten Daten zum Thema verschwunden (oder wurden im Zuge dessen verschwunden).

- **#Der_Reichskanzler:** Dann lasst euch mal belehren! Das Kabel selbst ist nur so dick wie ein kleines 5-Liter Bierfass. Die Schwingung vom zerreißen hat allerdings dafür gesorgt, dass es wie ein wildgewordener Gartenschlauch eine ganze Schneise gerissen und alles zerdeppert hat. Viel spannender ist doch die Frage: Was hat dafür gesorgt, dass das Kabel reißen konnte (wer mehr wissen will, soll mich anschreiben, hier hören zu viele mit).

Im Trümmerfeld hat sich dann ganz schnell ein blühender Schwarzbauboom und direkt im Anschluss ein Schattenwohnungsmarkt entwickelt - alles ohne Papiere, alles ohne Kontrollen! Rechtlich ist das Gebiet immer noch ein Tatort mit ungeklärter rechtlicher Zuständigkeit; die Zuständigkeit wurde lange von der Presse zwischen Privatfirmen, der Stadt und so weiter herumgeschoben (jetzt kümmer sich einfach niemand mehr drum).

Dazu kommt, dass die alten Nachtbarn sich mittlerweile eine neue Bleibe suchen, nachdem sie rund zehn Jahre auf den Trümmerhaufen schauen durften. So breitet sich die Wunde eher aus, als zu verschwinden.

- **#Horst_Kraut:** Sieht man nichts mehr? Geh mal auf meinen Acker, da ist noch ein tiefer Graben wo das Kabel runterkam!
- **#Paul_der_Panzerfahrer:** Schreibst du hier wirklich unter Realnamen? Du Opfer!

(1c1) Das "Loch"

Im Osten Duisburgs, nahe Moers in einem heruntergekommenen Industriegebiet, liegt Das Loch. Ein teilweise in einen alten Bergwerkseinbruch gebauter Discocomplex. Wer hier in den Bereich für geladene Gäste kommt, kann gute Aufträge und fähige Unterstützung finden. Er scheint Verbindungen zu den Abu Leil Riders und anderen fragwürdigen Gestalten zu haben.

- **#Klau\$:** Ha, als wir da waren habe ich n paar Platten über das Loch im Hinterhof gelegt¹⁾! Ich war mir sicher der Scheiss stürzt irgendwann ein..., aber gut was der aus den Spenden gemacht hat!
- **#Steiger Rüdiger:** Loch is trotzdem noch 'n guter Name. Hab da n haufen Geld gelassen, in dem Loch. Sicher gehackt, die Spielautomaten, gehackt sn die!
- **#Loch_Official:** Danke für deine Kritik, wir werden die Automaten prüfen lassen. Und was #Klau\$ angeht, komm uns doch mal wieder besuchen, @Marco hat immer noch eine reservierte Flasche von dir an der Bar ;)

(4j1) Die Rheinpromenade (Bonn)

Ein Ort für die Reichen.

- **#Porzellan:** Die Promenade in Bonn wurde wirklich hübsch hergerichtet, im Stil der 20iger des vorletzten Jahrhunderts: Gußeisen, echtes Holz und Stewards in weißen Leinenanzügen mit Pavillions und Park.

(3h1) Die Rheinpromenade (Köln)

Die Rheinpromenade in Köln ist ein Zerrspiegel für ihr Gegenstück in Bonn. Hier kommen die nicht so reichen und nicht so erfolgreichen hin, um die noch weniger reichen und noch weniger erfolgreichen auszunutzen, und ein wenig die Luft des Verbotenen zu riechen.

(5c) Innenstadt Bochum

Durch den Sicherheitsbedarf der großen Konzerne hat sich Bochum mit seinen unzähligen Bergwerken und unterirdischen Stollen zu einem Mekka für Rechenzentren entwickelt. Der gesamte durchlöchernde Boden ist an Konzerne verkauft die dort die Daten ihrer europäischen Einrichtungen Bunkern.

- **#Paul_der_Panzerfahrer:** Da bekommt Datamining ne' ganz neue Bedeutung.
- **#der_Kommandant:** Mal ehrlich, ich hab Kundendienstmäßig öfter mal in so einem Ding zu tun. Da darfst du nicht mal dein eigenes Werkzeug mitnehmen. Schon am Aufzug nehmen sie dir alles ab und stecken dich in so einen kratzigen weißen Overall.
- **#Paul_der_Panzerfahrer:** Kündigung ist raus!
- **#tete:** Benutzt hier jemand *Scarletrouter*?

Emsland-Sperrzone

Nicht wirklich Teil des Sprawls, ist die Emslandsperrzone trotzdem erwähnenswert. Alles in der Sicherheitszone um den havarierten Reaktor Emsland wurde weitläufig abgesperrt, ein 100km durchmessendes Niemandsland.

Klein Istanbul

(2g) Neu-Köln

Köln hat seit der Jahrtausendwende die Verliererkarte gezogen, darüber kann es auch heute kaum mit günstigem Wohnungsangeboten und Blick auf den Dom hinwegtäuschen (der steht mittlerweile auch in einem überdimensionierten Glaskasten - um nicht vom Regen zerfressen zu werden).

Köln-Stadt ist die Antwort der Städteplaner darauf, dass aus Köln selbst nichts mehr herauszuholen war. Sozusagen über Nacht entstand eine geplante und optimierte Musterstadt, mit schicken Wohntürmen verbunden durch überdachte Fußgängerzonen. Ein U-Bahnring verbindet die im Ring um ein Herz aus Einkaufszentren, Verwaltungsgebäuden und Bürogebäuden positionierten Wohnblocks und Luxusapartmenttürme.

- **#Labcoat:** Wirklich keiner sagt dazu *Neu-Köln*, das erinnert zu sehr an den Berliner Stadtteil, und wie das ausging wissen wir ja alle. Wer hipp ist - und das ist jeder der in *n'kay* wohnt, der nennt es eben auch so.
- **#tete:** Erinnert sich wer an EPCOT? Das hier kommt schon ziemlich nahe dran an die supermoderne Planstadt die Disney damals vorschwebte (also ich meine mit riesiger Fußgängerzone ein Stockwerk über einem noch größeren Parkhaus, alles unterirdisch was man nicht sehen will und so weiter.)
- **#Der_Reichskanzler:** Wenn ihr mich fragt, geht es seit *Caron* mit dieser Gegend in die Selbe Richtung wie mit Alt-Köln. Aus sicheren Quellen ist mir zugetragen worden, dass *Sternschutz* gerade erst mehr Geld gefordert hat.

(5c1) Polizei Ruhr-Bochum Zentrale

(4j2) Sternschutz Düsseldorf-Bonn

Nach den Verwicklungen der Polizei in den Ruhr-Bochum Skandal trennte sich Düsseldorf-Bonn von seiner staatlichen Polizei zugunsten eines privaten Polizeunternehmens. Daraufhin verlegte *Sternschutz* seine Firmenzentrale in einen gigantischen Stahlbeton- und Glas-Bau am Rheinufer.

- **#tete:** Die machen IT-Sec richtig. Wenn ihr mal sehen wollt wie schnell die Bullen bei euch sind, klopft da mal an.

Vororte

Rund um das dicht gepackte Gebiet das *Sprawls* tummeln sich kleinere und größere Satellitenstädtchen, Konzernklaven, und geschlossene Wohnanlagen vieler Organisationen die sich kein Hochhaus in der Stadt leisten können (oder wollen). Es gibt eine Vielzahl von Kirchengemeinden, Siedlungen für reiche Rentner und Naherholungsgebiet für die besser betuchten.

(3j,4k,4hi) Naherholungsgebiet Bonn & Botanischer Garten Köln/Bonn

Nach dem atomaren Herbst gings der Natur ziemlich schlecht, und es ist ja im allgemeinen Interesse, die Artenvielfalt und Flora und Fauna wieder aufzupeppen. Wie an der Rheinpromenade (nur mit weniger Anschein und tatsächlichem Interesse an der Sache) peppeln in diesen drei Gebieten Konzerne und Forschungseinrichtungen die Natur im Sinne von drei Botanischen Gärten wieder auf.

- **#Löwenzahn:** Die Arbeit die die da leisten ist ordentlich, aber keiner von uns wird das je zu Gesicht bekommen. Die Straßenzüge um die Parks herum sind mit Hochhäusern bebaut. Die Juppies stehen eben auf die eigene 'Condo' mit Ausblick auf die Natur.
- **#Lapis_Infernalis:** Über den Gebieten wird sogar das Wetter mit Drohnen kontrolliert.

Vögel

Nach Vogelsterben und atomarem Herbst waren bis Mitte des Jahrhunderts keine Vögel mehr innerhalb der Stadtgrenzen zu sehen. Seitdem versuchen einige Firmen und Unis in Zusammenarbeit mit den Städten, das ökologische Gleichgewicht mit gentechnisch gezüchteten Vögeln und zeitweisen Bioroid- und Drohnersatzvögeln das entstandene Loch zu stopfen. Da das Projekt viel Geld kostet fliegt ein Großteil der Vögel vor allem in den Gebieten der reichen und in den abgesperrten Parks der Bochumer und Bonner Innenstadt.

- **#Der_Reichskanzler:** Habt ihr euch schon einmal darüber gefreut wenn ein Vogel an eurem Fenster gelandet ist obwohl ihr überhaupt nicht im Stadtkern wohnt? Ja? Pech, dann haben die Bullen nun ein Video von euch und eurer Bleibe, eine Identifikation eurer TAP und [administrativ gekürzt].
- **#Labcoat:** Also ich arbeite bei der RUB und baue diese Vögel, die können niemanden identifizieren, die Kamera läuft auf Infrarot und die Funkanlage nutzt eine ganz andere Frequenz. Forsch mal nach alter Alufolienhut!

(5b1) TerraNet EU-Zentrale

TerraNet war der erste der großen Konzerne der als innovativer IT-Anbieter den Nutzen davon erkannte, seine Wolke in tiefe Bergwerksschächte zu verlegen, sodass weder Umwelt noch Terror die Server gefährden konnte. Auf dem Schacht oben drauf errichtete man dann direkt das europäische Verwaltungshauptquartier von TerraNet, ein gigant aus ineinander verschachtelten spatförmigen Glasklötzen die oft über die Wolkendecke herausragen.

(4b1) Wanne-Eickel Prekariat

Wanne-Eickel gehört zu den hilflosen Versuchen der Regierung für die vielen spontan Arbeitslos gewordenen die Wohnsituation zu verbessern. Hier wurden in wenigen Monaten aus Bundeswehrbeständen Behelfsunterkünfte aufgebaut und bis zum zulässigen Höchstmaß von fünf Stockwerken aufeinander gestapelt. Böse Zungen nennen es auch den „GULAG“.

Geführt wird das Wanne-Eickel Zentrum für Sozialisierung in einer Public-Private-Partnership. Die Betreiberfirma gehört, um ein paar Tochterfirmen getrennt, dem örtlichen Geschäftsmann und Mafioso Karl „Dino“ Renner. Die Leute im Wanne-Eickel Zentrum werden als Arbeiter an verschiedene Firmen, darunter Renners Baufirma „Renner Bau“ verliehen.

Der Geschäftsführer des Wanne-Eickel Zentrums, Dietmar Schiffer, scheint hinter Renners Rücken die Zahlen zu manipulieren und in die eigene Tasche zu arbeiten.

- **#Arbeitsloser_Renner:** Toll! Mauer drum! Arbeitslose, Hybriden, Abschaum rein! Küsst dich selbst[vom System geändert]!
- **#Paul_der_Panzerfahrer:** Hab im nahen Osten zwei Jahre in so einer Behelfsunterkunft gelebt. Ist vergleichsweise bequem - und schussicher (so lange du nicht am Fenster stehst). Aber andere Frage, stimmt es dass die seit neustem vergittert sind?

1)

From:

<https://greifenfeuer.de/> - **Greifenfeuer.Brett**

Permanent link:

https://greifenfeuer.de/doku.php?id=sys:sw:iz_bd_poi&rev=1748809514

Last update: **01.06.2025 20:25**

